

Pressemitteilung: 14 171-090/26

## Leichter Anstieg der offenen Stellen im 1. Quartal 11,2 % mehr Vakanzen als im Vorquartal

Wien, 2026-05-06 – Gemäß der Offene-Stellen-Erhebung von Statistik Austria meldeten Österreichs Unternehmen im 1. Quartal 2026 durchschnittlich 133 100 offene Stellen. Das sind um 11,2 % mehr als im 4. Quartal 2025.

„In den ersten 3 Monaten 2026 ist die Zahl der offenen Stellen in österreichischen Unternehmen erstmals in knapp 2 Jahren im Vergleich zum Vorquartal nicht weiter gesunken. Im Schnitt waren 133 100 Arbeitsplätze unbesetzt, 11,2 % mehr als in den letzten 3 Monaten des Jahres 2025. Dass die offenen Stellen vom 4. Quartal zum 1. Quartal des folgenden Jahres steigen, haben wir in der Vergangenheit öfter gesehen. Gleichzeitig lag die Zahl der Vakanzen im 1. Quartal 2026 mit –13,6 % jedoch deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Die Offene-Stellen-Quote, also der Anteil offener Stellen an allen verfügbaren Stellen, lag im 1. Quartal 2026 bei 3,1 % und damit um 0,3 Prozentpunkte über dem Vorquartal (2,8 %). Im Vergleich zum 1. Quartal 2025 (3,6 %) ist hier ein Rückgang um 0,5 Prozentpunkte zu beobachten. 81,4 % der offenen Stellen waren als Vollzeitstellen ausgeschrieben.

Im produzierenden Bereich wurden im 1. Quartal 2026 im Schnitt 30 900 vakante Stelle gemeldet, im Handel und Dienstleistungsbereich 80 500 und im öffentlichen und sozialen Bereich 21 700. Den stärksten Anstieg gab es damit im Handel und Dienstleistungsbereich (4. Quartal 2025: 70 600 offene Stellen).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu offenen Stellen finden Sie auf unserer [Website](#).

## Offene Stellen seit 2023 laut Offene-Stellen-Erhebung bzw. laut AMS

Quartal	Offene Stellen <sup>1</sup> in 1 000	Unselbständig Erwerbstätige <sup>1,2</sup> in 1 000	Offene-Stellen-Quote <sup>3</sup> in %	Offene Stellen laut AMS <sup>4</sup> in 1 000
1. Quartal 2026	133,1	4 147,1	3,1	76,2
4. Quartal 2025	119,6	4 184,8	2,8	79,8
3. Quartal 2025	138,1	4 216,5	3,2	88,3
2. Quartal 2025	147,9	4 184,8	3,4	89,6
1. Quartal 2025	154,1	4 162,9	3,6	86,1
4. Quartal 2024	156,3	4 211,4	3,6	92,9
3. Quartal 2024	167,8	4 216,1	3,8	101,9
2. Quartal 2024	174,7	4 186,8	4,0	102,7
1. Quartal 2024	196,4	4 159,5	4,5	97,6
4. Quartal 2023	181,0	4 188,4	4,1	107,3
3. Quartal 2023	202,3	4 221,7	4,6	120,5
2. Quartal 2023	214,0	4 183,6	4,9	123,8
1. Quartal 2023	228,3	4 144,4	5,2	118,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Offene-Stellen-Erhebung. – Sämtliche Quellen ÖNACE 2008/ÖNACE 2025 ohne: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Private Haushalte, Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.

1) bis Q4 2025 ÖNACE 2008, B-S; ab Q1 2026 ÖNACE 2025, B-T. – 2) Dachverband der Sozialversicherungsträger (gleitender Quartalsdurchschnitt der Beschäftigungsfälle aus Monatsendständen inkl. geringfügig Beschäftigter sowie freier Dienstnehmer:innen). – 3) Offene-Stellen-Quote (Anzahl der offenen Stellen\*100/(Anzahl der offenen Stellen + unselbständig Erwerbstätige)). – 4) Bestand der offenen Stellen (gleitender Quartalsdurchschnitt aus Monatsendständen der sofort verfügbaren beim Arbeitsmarktservice (AMS) gemeldeten offenen Stellen); bis Q4 2024 ÖNACE 2008, B-S; ab Q1 2025 ÖNACE 2025, B-T.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Zahl der offenen Stellen wird von Statistik Austria laufend seit dem 1. Quartal 2009 für die Wirtschaftsabschnitte B bis S (ÖNACE 2008) bzw. seit 1. Quartal 2026 B bis T (ÖNACE 2025) erhoben. Eine Erhebung der offenen Stellen wird in allen EU-Mitgliedsstaaten durchgeführt und dient als Indikator für die Konjunktur.

Die **ÖNACE** ist die österreichische Klassifikation der Wirtschaftszweige. Seit dem 1. Quartal 2026 wird für die Offene-Stellen-Erhebung die ÖNACE 2025 angewandt. Der größte Unterschied zur ÖNACE 2008 ist die Aufteilung des Wirtschaftszweigs „Information und Kommunikation“ in die Wirtschaftszweige „Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten“ und „Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur“. Weiters verschiebt sich „Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ von „Handel“ zu „Erbringung von sonstigen Dienstleistungen“. An der Grundgesamtheit der befragten Unternehmen gibt es keine wesentlichen Änderungen, weshalb die Zahlen zu den offenen Stellen vergleichbar bleiben.

Pro Quartal wird für die Offene-Stellen-Erhebung eine Stichprobe von rund 6 500 Unternehmen gezogen, diese ist nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten und entsprechenden Größenklassen geschichtet, wobei größere Unternehmen kontinuierlich in der Stichprobe verbleiben.

Die Hochrechnung der Offene-Stellen-Erhebung ist an die Anzahl unselbständig Beschäftigter nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen gebunden. Zusätzlich gibt es in ausgewählten Wirtschaftszweigen einen weiteren Hochrechnungsschritt, bei dem die Anzahl der beim AMS gemeldeten Stellen berücksichtigt wird.

Eine **offene Stelle** ist eine neu geschaffene, zum Erhebungszeitpunkt nicht besetzte oder demnächst frei werdende bezahlte Stelle, zu deren Besetzung die Unternehmen aktive Schritte setzen, um geeignete Bewerber:innen außerhalb des Unternehmens zu finden.

Die **Offene-Stellen-Quote** misst den Anteil der offenen Stellen an allen verfügbaren (besetzten und offenen) Stellen.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

**Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Martin Meisterhofer, Tel.: +43 1 711 28-7138, E-Mail: [martin.meisterhofer@statistik.gv.at](mailto:martin.meisterhofer@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.